

PAUL GAY

BASS-BARITONE



BIOGRAFIE



Paul Gay hat sich in den letzten Jahren als ein wichtiger Sänger seines Fachs etabliert und ist weltweit gefragt auf grossen Bühnen und namhaften Konzertpodien. Er studierte am Konservatorium in Paris bei Robert Dumé und ergänzte später seine Ausbildung bei Kurt Moll an der Kölner Musikhochschule.

Er gehört zu dem wenigen Bassbariton, die die Rolle des Saint François d'Assise in Messiaens gleichnamiger Oper gesungen haben, u. a. im Bayerischen Staatsoper München unter der Leitung von Kent Nagano.

Zu seinem zahlreichen Projekten zählen unter anderen die Hauptpartie des Oedipe von Enescu in London unter der Leitung von Vladimir Jurowsky, die Rolle des Ramfis von Verdis Aida in Hong Kong, Méphistophélès (Faust) in Monte Carlo, Saint Bris (les Huguenots) in Paris...

Zuletzt war er u. a. Filippo II (Don Carlo) beim Gars Festival, Frère Laurent (Romeo et Juliette – Berlioz) in Amsterdam, Golaud bei der RAI in Turin, Le Bailli (Werther) in der Pariser Oper, Colline (La Bohème) in Barcelona, Golaud in Oslo and Garsington, Méphistophélès (Faust) in Firenze, In den letzten Spielzeiten war er an der Bastille Oper als Golaud unter der Leitung von Philippe Jordan, dann in Garnier als Don Diego in Massenet's Le Cid unter Michel Plasson zu erleben. Er hat auch Hérode in L'Enfance du Christ in Brussels unter Ludovic Morlot gesungen und Don Inigo in L'Heure espagnole von Ravel auf CD unter Stéphane Denève aufgezeichnet und an der erfolgreichen Uraufführung von Quai Ouest von Régis Campo an der Opéra du Rhin mitgewirkt. Er war auch unter anderem Méphistophélès in Gounod's und Berlioz' Faust, Golaud in Pelléas et Mélisande, Alfonso in Lucrezia Borgia, Nick Shadow in The Rake's Progress, Nilakantha in Lakmé, Comte des Grieux in Manon, Don Giovanni, Klingsor in Parsifal, Frère Laurent in Roméo et Juliette, Escamillo in Carmen zu Gast an den Opernhäusern Bastille Oper, Bayerische Staatsoper, Oper Frankfurt, La Monnaie de Bruxelles, The COC Toronto, Deutsche Oper Berlin... Paul Gay arbeitete unter der Leitung von Dirigenten wie Ivan Fischer, Seiji Ozawa, William Christie, Alain Altinoglu, Philippe Jordan, Semyon Bychkov, Alain Lombard, Stéphane Denève, Yves Abel, Evelino Pido, Emmanuelle Haïm, Yannick Nezet-Seguin, Kent Nagano, Michael Schønwandt, Michel Plasson, Paolo Carignani... und mit Regisseuren wie Willy Decker, Krystof Warlikowsky, Luc Bondy, Peter Stein, Nicolas Joel, Christof Loy, Richard Jones, Robert Carsen, Graham Vick... Darüber hinaus gastiert Paul Gay auf zahlreichen Konzertpodien mit namhaften Orchestern, u. a. mit den Berliner Philharmonikern, dem Orchestre du Capitole, dem Rotterdam Philharmonic, dem Orchestre National de Lyon, Les Arts florissants, dem Orchestre National de France, Das Moscow Rundfunk Orchester und dem WDR und SWR...